



Datum: 27.05.2026

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss			

öffentliche Sitzung

Dezernat: II	Amt: Jugendamt	Sachbearbeitung: Julia Vollmer
-----------------	-------------------	-----------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Jugendamt					

TOP: Beteiligungsprojekt "Jugend gestaltet Schmallingenberg" - Ergebnisse aus dem Jahr 2025

Produktgruppe: 36.02 Kinder- und Jugendarbeit

1. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse des Jugendbeteiligungsprojekts aus dem Jahr 2025 zur Kenntnis. Er nimmt ebenfalls zur Kenntnis, dass für das Jahr 2026 erneut eine 80%ige Förderung des Landes bewilligt wurde, um das Jugendbeteiligungsprojekt weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

2. Sachverhalt und Begründung:

Im Folgenden werden die Ergebnisse dargestellt, die sich aus der Durchführung des Jugendbeteiligungsprojekts „Jugend gestaltet Schmallingenberg“ im Jahr 2025 ergeben. Die Ergebnisse stellen sich aus Sicht des AK Jugendbeteiligung, der Verwaltung und des Kooperationspartners Jugendtreff Schmallingberger Land wie folgt dar:

1. Fragestellungen der Beteiligung

Wie möchten Kinder- und Jugendliche aus Schmallingenberg in städtische Entscheidungen einbezogen werden? Wie kann Jugendbeteiligung in Schmallingenberg umgesetzt werden? Wie stellt sich die Zielgruppe Jugendbeteiligung in der Stadt Schmallingenberg vor?

2. Durchgeführte Aktionen

- Auftaktveranstaltung im Jugendtreff
- Fotoprojekt „Goods and Bads in Schmallingenberg“
- Treffen mit der Schülersvertretung des Gymnasiums Schmallingenberg
- Tag der Dritten Orte (Kooperation mit Kulturbüro)
- Infostand auf dem Schulfest des Gymnasiums Schmallingenberg
- Infostand auf der Schmallingberger Woche (inkl. Beteiligungs-Quiz)
- U-16 Wahl
- Let's talk about... Bürgermeisterkandidaten (Fragestunde mit allen Bürgermeisterkandidaten vor der Kommunalwahl)

- Besuch im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen mit Abgeordnetensprechstunde mit Herrn Klaus Kaiser
- Infostand auf dem Weihnachtsmarkt
- Zukunftswerkstatt Jugendbeteiligung

3. Erfahrungen

- Das Projekt konnte in seinen zentralen Bausteinen umgesetzt werden. Im Laufe der Projektlaufzeit mussten jedoch einige Anpassungen vorgenommen werden. Diese Änderungen betrafen zum einen den zeitlichen Ablauf des Projekts und zum anderen die konkreten Projektbausteine. Beispielsweise wurden anstatt vier Termine für die Let's talk about...-Runden nur ein Termin durchgeführt und die Jugendlichen konnten zusätzlich im Rahmen des Beteiligungsprojekts an der U16-Wahl zur Kommunalwahl teilnehmen.
- Manche Projektphasen waren attraktiver als andere. Während es bei dem Fotoprojekt nur einzelne Rückmeldungen gab war die Veranstaltung „Let's talk about... Bürgermeisterkandidaten“ sehr gut besucht.
- Kooperationen sind essenziell für das Projekt. Die Kooperation zwischen Kinder- und Jugendbüro und Jugendtreff Schmallenberger Land war besonders bedeutend für das Projekt.
- Auch mit einer Gruppe aus dem Beteiligungsprojekt „Mach Hinne!“ des Stadtjugendrings wurde kooperiert. Bei dieser Kooperation ist deutlich geworden, dass es ein konkretes Projekt oder Vorhaben braucht, an dem die Jugendlichen arbeiten können. Dann sind sie interessiert und bringen sich mit großem Engagement ein. Das Thema „Jugendbeteiligung“ an sich ist zu abstrakt und weckt nur wenig Interesse bei Jugendlichen.

4. Ableitungen aus dem Projekt: Die Ergebnisse

- Kindern und Jugendlichen ist zum Großteil nicht bewusst, welche Rechte sie im Bezug auf die Beteiligung an Entscheidungsprozessen haben. Diese Rechte müssen ihnen vermittelt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, sie sprachbar zu machen, sodass sie ihre eigene Meinung einbringen können.
- Kinder und Jugendliche in Schmallenberg denken nicht „gesamstädtisch“ sondern ortsbezogen.
- Die Bereitschaft zu einem dauerhaften Engagement ist derzeit nicht festzustellen. In den einzelnen Projektphasen wurden unterschiedliche Jugendliche erreicht, die sich daraufhin aber nicht dauerhaft, sondern lediglich vereinzelt in den jeweiligen Veranstaltungen eingebracht haben.
- Derzeit bestehen keine Bestrebungen von Kindern und Jugendlichen, Jugendbeteiligung in Form einer vorgegebenen Struktur zu gestalten. Die Einrichtung einer solchen Struktur ist daher nicht umsetzbar.
- Es besteht weiterhin ein großes Interesse daran, die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen in Erfahrung zu bringen. Politik und Verwaltung müssen dazu niedrigschwellig und unkompliziert erreichbar sein.

Der Aufbau von qualitativ hochwertiger Jugendbeteiligung ist ein Prozess! Das Projekt „Jugend gestaltet Schmallenberg“ ist an sich schon ein wichtiger Teil der Jugendbeteiligung. Jugendliche bekommen in Schmallenberg so von Anfang an die Möglichkeit, mitzureden. Die unterschiedlichen Projektphasen waren darauf ausgerichtet, Jugendliche an dem Prozess zu beteiligen und dieses Projektziel wurde erreicht.

5. Ausblick

Durch die Neufassung der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens wurde dem Thema Kinder- und Jugendbeteiligung noch einmal neues Gewicht verliehen. In §27a der Gemeindeordnung heißt es:

„Die Gemeinde soll Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.“

Dieser Auszug aus der Gemeindeordnung verdeutlicht noch einmal die Wichtigkeit des Themas. Die Verwaltung ist daher bestrebt, das Thema Jugendbeteiligung weiter zu bearbeiten und voranzutreiben.

Das Projekt „Jugend gestaltet Schmallenberg“ wird im Jahr 2026 erneut über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Der entsprechende Projektantrag wurde in der JHA-Sitzung am 22.01.2026 vorgestellt. Der Bewilligungsbescheid des Landesjugendamtes mit einer Förderzusage von 80 % der förderfähigen Kosten ist Mitte Mai eingegangen.